



Das Streben der Internationalen Arbeitsorganisation nach Gleichberechtigung und besseren Arbeitsbedingungen

Vortrag und Diskussion am 30.06.2022 um 18 Uhr c.t.
im Rahmen der LMU Diversity Initiative 2022

Veranstaltungsort:

Seminarraum des Zentrums für Arbeitsbeziehungen und Arbeitsrecht (ZAAR),
Destouchesstr. 68

Die **Internationale Arbeitsorganisation (IAO)** ist eine Sonderorganisation der Vereinten Nationen. Um soziale Gerechtigkeit und menschenwürdige Arbeitsbedingungen für alle zu schaffen, erarbeitet die Organisation internationale Arbeits- und Sozialstandards. Im Rahmen ihrer Arbeit engagiert sie sich insbesondere für einen gleichberechtigten Zugang von Frauen zu Arbeit und für ein umfassendes Verbot von Diskriminierungen in Beschäftigung und Beruf.

Der **Vortrag** gibt einen **Überblick über die Arbeitsweise der IAO** und geht näher ein auf ihre Normsetzung zur **Förderung einer gleichberechtigten Teilnahme von Frauen am Erwerbsleben**. Seit den Anfängen in den 1920er Jahren bis in die heutige Zeit diskutieren die Beteiligten die Frage, ob sich Gleichberechtigung wirksamer über Gleichbehandlung oder spezifische Schutzmaßnahmen erreichen lässt. Die einzelnen IAO-Übereinkommen mit Bezug zur Geschlechtergerechtigkeit spiegeln diese unterschiedlichen Ansätze wider.

Eine anschließende **Diskussion** bietet den Teilnehmer:innen die Möglichkeit, eigene Erfahrungen einzubringen und sich über aktuelle sowie mögliche künftige **Entwicklungen im Bereich der Geschlechtergerechtigkeit in der Arbeitswelt** auszutauschen.

Link zum gesamten Programm der Initiative „Diversity4Research@LMU“:
<https://www.lmu.de/de/die-lmu/arbeiten-an-der-lmu/zusaetzliche-angebote/diversity/diversity4research/kalender/index.html>.

Anmeldung per E-Mail an kuhn@zaar.uni-muenchen.de.